

## Buchbesprechungen

**Alzeyer Geschichtsblätter.** Herausgeber: Altertumsverein Alzey und Umgebung E. V. und Kuratorium Alzeyer Museum. Heft 6, Alzey 1969. Verlag der Rhein Hessischen Druckwerkstätte Alzey. 169 S. 26 Abb. und 1 Farbbild.

Seit 1964 liegt nun das sechste Heft dieser Reihe vor. In Ausstattung und Anlage hat es die von Anfang an vorgesehene gediegene Form beibehalten.

Interessant ist die Zusammenstellung der Funde keltischer Zeit in Alzey durch B. Stümpel (S. 5—25) mit 15 zum Teil ganzseitigen Abbildungen. Es wurden auch früher geborgene Materialien, die heute in anderen Museen liegen, behandelt. Zusammengefaßt ergibt sich so eine Besiedlung des Alzeyer Stadtgebietes, die schon im letzten Jahrhundert vor Christus auf eine größere dorffartige Siedlung am alten Selzübergang schließen läßt und dem späteren römischen Vicus an Ausdehnung kaum nachstand. Auch für dessen Entwicklung dürfte sie eine ausschlaggebende Bedeutung gehabt haben. Spätes Keramikmaterial im Bereich des spätrömischen Kastells und vor seiner Südfront gleicht stark frühromischer Ware, die erst um Christi Geburt auftritt. Es war ein guter Gedanke der Schriftleitung, hier auch zur Illustrierung des latènezeitlichen Kulturgutes die kleine bekannte Hundefigur von Wallertheim aus farbigem Glas in einer gut gelungenen Farbbildung zu bringen.

Die nachfolgenden Aufsätze behandeln dann in ausführlicher Weise historische Vorgänge aus der späteren Geschichte des Kreises. R. Wilhelm beschäftigt sich mit dem Aufklärer und Revolutionär Friedrich Christian Laukhard (S. 26—65). Er versucht vor allem die zeitgenössischen Quellen und das sich im 18. Jahrhundert entwickelnde ideologische Gedankengut darzustellen. Umfangreich ist dann die Geschichte der kurpfälzischen Oberamtsstadt Alzey im 18. Jahrhundert durch E. Berlet (S. 66—124). Es wird hier ein Bild der politischen und wirtschaftlichen Entwicklung geboten, das ein eingehendes Quellenstudium voraussetzt. Einen Ausschnitt aus der damaligen Wirtschaftsgeschichte bietet dann auch die Arbeit von G. Martin: Ein Versuch zur Verbesserung der Quecksilberausbeute in Kurpfalz mittels des von J. F. Zeller erfundenen neuen Retorten-Ofens (1776) (S. 125—147). Die Aufsatzreihe beendet ein Bericht über geologisch-paläontologische Untersuchungen bei Weinheim in einer Sandgrube am „Zeilstück“ durch V. Sonne und H. Weiler (S. 148—153). Er setzt die in Heft 3 begonnene Darstellung der erdgeschichtlichen Naturdenkmäler des Kreises Alzey fort. Die am Schluß des Heftes vorgelegten Berichte (Archäologische Untersuchungen und Funde im Kreis Alzey; Tätigkeitsbericht des Museums Alzey, Altertumsverein Alzey und Umgebung usw.) zeugen von einer regen Tätigkeit des Vereins und des Kreises.

Siegfried Gollub